**Pressemitteilung**

Glashütte, im Februar 2017

**Moritz Grossmann präsentiert die ATUM Email**

Ihr Kennzeichen: römische Ziffern auf weiß emailliertem Zifferblatt

Die Modelllinie ATUM verkörpert in allen Varianten pure Uhrmacherkunst. Jedes Modell setzt einen speziellen und unverwechselbaren Akzent. Zum Jahresbeginn 2017 präsentiert Grossmann die ATUM Email mit einer extravaganten Zifferblatt-Gestaltung.

Das zweiteilige Zifferblatt ist weiß emailliert, die Skalierung und Ziffern sind schwarz gedruckt, die römisch XII ist passend zum Armband königsblau gedruckt. Emaillierte Zifferblätter wurden für wertvolle Taschenuhren verwendet und kommen bei Armbanduhren höchst selten zum Einsatz. Kenner schätzen den einzigartigen Oberflächenglanz von Email, der durch keine Lackierung imitiert werden kann. Die Zeiger werden dazu passend von Hand in der Anlassfarbe Braunviolett gefertigt.

Die ATUM Email erhält das Manufaktur-Kaliber 100.1 im High-Artistic-Finish. Der Grossmann’sche Handaufzug mit Drücker, die Grossmann’sche Unruh, das modifizierte Glashütter Gesperr und das Reguliersystem mit Rücker und Grossmann’scher Regulierschraube sind die berühmtesten Bestandteile des Pfeilerwerkes mit der markanten 2/3-Platine.

**Ausführungen**

Die ATUM Email erscheint in den Ausführungen Roségold und Weißgold. Beide Ausführungen mit Zifferblatt weiß emailliert, schwarz bedruckt, die XII blau gedruckt und blauem Alligatorband. Die ATUM Email erscheint in einer limitierten Auflage von 25 Uhren je Gehäusevariante.

**Technische Daten**

Uhrwerk Manufakturkaliber 100.1, Handaufzug, in fünf Lagen reguliert

Einzelteile 198

Steine 20 Steine, davon 3 in verschraubten Goldchatons

Hemmung Ankerhemmung

Schwingsystem stoßgesichert gelagerte Grosmann’sche Unruh mit 4 Masse- und 2 Regulierschrauben, Nivarox 1-Spirale mit 80er Breguet-Endkurve, Form nach Gerstenberger

Unruh Durchmesser 14,2 mm, Unruhfrequenz 18.000 Halbschwingungen pro Stunde

Gangreserve 42 Stunden nach Vollaufzug

Funktionen Stunde und Minute, kleine Sekunde mit Sekundenstopp, Grossmann’scher Handaufzug mit Drücker

Besonderheiten Grossmann’sche Unruh; Entriegelung der Zeigerstellung und Start des Uhrwerkes durch seitlichen Drücker; raumsparendes, modifiziertes Glashütter Gesperr mit Rücklauf; Regulierung mit Grossmannʼscher Rückerschraube auf gestuftem Unruhkloben; Pfeilerwerk mit 2/3-Platine und Gestellpfeilern aus naturbelassenem Neusilber; 2/3-Platine, Unruh- und Ankerradkloben handgraviert; breiter, waagerechter Glashütter Streifenschliff; 3-fach gestufter Sonnenschliff auf dem Sperrrad; hervorstehende Goldchatons mit aufgesetzten Schrauben; separat herausnehmbarer Kupplungsaufzug; Sekundenstopp bei Zeigerstellung

Bedienelemente Krone aus 750/000 Gold, zum Aufziehen der Uhr und Einstellen der Uhrzeit, Drücker aus 750/000 Gold zum Start des Uhrwerks

Gehäusemaße Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,35 mm

Werkmaße Durchmesser: 36,4 mm, Höhe: 5,0 mm

Gehäuse dreiteilig, aus Edelmetall

Zifferblatt Email grand-feu, röm. Ziffern, gedruckt I bis XI in schwarz, XII in blau

Zeiger handgefertigt, Stahl, braunviolett angelassen

Glas und Sichtboden einseitig entspiegeltes Saphirglas

Band handgenähtes Alligatorband mit Dornschließe in Edelmetall

**Varianten:**

Referenz MG02.B-02-A000804

Gehäuse 750/000 Roségold

Zeiger handgefertigt, Stahl braunviolett angelassen

Limitierung 25 Uhren weltweit

Referenz MG02.B-02-A000807

Gehäuse 750/000 Weißgold

Zeiger handgefertigt, Stahl braunviolett angelassen

Limitierung 25 Uhren weltweit

***Moritz Grossmann Uhren:***

*Moritz Grossmann, geboren 1826 in Dresden, galt als Visionär unter den großen deutschen Horologen. Sein Freund, Ferdinand Adolph Lange, überzeugte den hoch talentierten jungen Uhrmacher, 1854 eine eigene mechanische Werkstatt in Glashütte zu gründen. Neben dem Aufbau eines angesehenen Uhrenbetriebes engagierte sich Grossmann politisch und sozial, im Jahr 1878 gründete er die Deutsche Uhrmacherschule. Moritz Grossmann starb 1885 unerwartet, seine Uhrenmanufaktur wurde aufgelöst.*

*Der Geist von Moritz Grossmanns traditioneller Uhrmacherei lebt seit dem Jahr 2008 wieder auf, denn die gelernte Uhrmacherin Christine Hutter entdeckte die alte Glashütter Uhrenmarke „Moritz Grossmann“ und ließ sie schützen. Sie entwickelte Konzepte und war beseelt von der Vision, nach gut 120 Jahren Grossmanns Erbe mit einer besonders feinen Armbanduhr anzutreten. Sie überzeugte private Uhrenliebhaber, sie bei der Verwirklichung ihres Traums zu unterstützen. Am 11. November 2008 gründete sie die Grossmann Uhren GmbH in Glashütte.*

*Die Grossmann’schen Uhrmacher wahren heute die Tradition, ohne historische Stücke zu kopieren. Mit Innovation, höchstem handwerklichen Geschick, mit traditionellen, aber auch modernen Fertigungsmethoden sowie edlen Materialien schaffen sie mit ihren Uhren die „Heimat einer neuen Zeit“.*

[www.grossmann-uhren.com](http://www.grossmann-uhren.com)

**Für weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:**

GROSSMANN UHREN GmbH

Rainer Kern – Leiter Kommunikation

Uferstr. 1

01768 Glashütte

Tel: 0049-35053-320020

Fax: 0049-35053-320099

[rainer.kern@grossmann-uhren.com](mailto:rainer.kern@grossmann-uhren.com)

 

ATUM Email Roségold ATUM Email Weißgold